

Abrechnung bei der Betriebsakademie

Information für die Mitarbeiter der Karl-Marx-Universität – die sich im Rahmen der Erwachsenenbildung zum Facharbeiter oder Meister qualifizieren bzw. ein Direkt-/Fernstudium an einer Hoch- oder Fachschule absolvieren; – die im Monat Juni an einem kurz- oder längerfristigen Lehrgang einer anderen Bildungseinrichtung teilnehmen; Alle finanziellen Aufwendungen (Teilnehmergebühren, Bücher, Geld, Leistungsprämien u. ä.) für das erste Halbjahr 1990 müssen bis zum 15. Juni bei der Betriebsakademie abgerechnet werden!

Ehrenkolloquium für K. Bönninger

(UZ-Korr.) Ein Ehrenkolloquium aus Anlaß des 65. Geburtstages von Prof. Dr. sc. jur. Karl Bönninger gestaltet die Sektion Rechtswissenschaften am 14. 6. ab 10.00 Uhr im Senatssaal Ritterstraße 14. Das Kolloquium beschäftigt sich mit aktuellen Aspekten der staats- und verwaltungsrechtlichen Arbeit im demokratischen Erneuerungsprozess.

Nach Redaktionsschluss: Auf Einladung des CDU-Kreisverbandes Leipzig spricht am 12. 6. 19 Uhr, HS 18 NHG, der Bildungsminister, Prof. Dr. sc. phil. H. J. Mayer, zum Thema: Die bildungspolitischen Aufgaben und Ziele in Schulen, Hochschulen und Universitäten.

Promotionen

Promotion B

Institut für tropische Landwirtschaft
Dr. Hans-Joachim Drabner, am 14. Juni, 14 Uhr, 7030, Fichtestraße 28, Hörsaal des Instituts; Bedeutung und Merkmale nomadischer Viehwirtschaft in Ostafrika, Erfordernisse und Möglichkeiten ihrer Entwicklung.

Promotion A

Sektion Politikwissenschaft und Soziologie
Gerald Dubiel, am 15. Juni, 14 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz 9, Hochhaus der KMU, 1. Etage, Raum 3/4; Soziologische Aspekte der territorialen Mobilität von Bauern.

Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften
Udo Lorenz, am 14. Juni, 9 Uhr, 7010, Universitätsstraße, Seminargebäude, Raum 0/99; Der spätromanische Schmuckfußboden aus der ehemaligen Benediktiner-Klosterkirche zu Nienburg an der Saale.

Katrin Arrieta, am 14. Juni, 12.30 Uhr, gleicher Ort; Junglingsgestalten in der deutschen Plastik zwischen dem ersten und zweiten Weltkrieg. Zur Symbolik ihrer Körperprache.
Frauke Hinneberg, am 14. Juni, 15 Uhr, gleicher Ort; Leipziger Stadtlandschaft in der Malerei von Kurt Dornig und Günther Thiele.

Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft
Bereits verteidigt hat Barbara Frankenberg ihre Dissertation A zum Thema: Adressatenbezogene fremdsprachliche Gesprächsfähigkeit als Problemkomplex im deutschsprachigen Deutschunterricht für Ausländer.



Schulden machen ist nicht mehr drin!

UZ sprach mit Karl-Heinz Kästner, Leiter Haushaltwirtschaft und Abteilung Finanzen

(UZ/J. S.) Die Lage ist sehr ernst, aber nicht hoffnungslos. So lautet ins Fazit eines UZ-Gesprächs mit Karl-Heinz Kästner, Leiter für Haushaltwirtschaft und Leiter der Abteilung Finanzen der KMU. Die Abteilung steht seit dem 1. Mai vor einer völlig neuen Situation: Es ist seither nicht mehr möglich, mit einem Kassenplan planmäßig Einnahmen und Ausgaben zu realisieren. Die Bankkonten (auch „Schuldkonten“) der Haushalteinrichtungen werden nur noch als Guthabenkonten geführt. Das heißt im Klartext: Wenn nichts da ist (bei den Worten von Herrn Kästner „Gestern war der erste Tag, an dem wir kein Geld bekommen haben, da das Konto leer war“, erschrecke ich), kann auch nichts ausgegeben werden. Inzwischen sind jedoch einige Einnahmen vorhanden, so daß „das Geschäft für Kleinausgaben normal läuft“.

„Zwar war es uns ab dem 1. Mai erlaubt, den Geldbedarf im Rahmen eines Kassenplanes im Lastschriftverfahren von unserem Konto beim Ministerium abzuführen, aber seit dem 23. Mai ist auch das passé“, sagte Karl-Heinz Kästner. Das Ministerium teilte mit, daß – falls vorhanden – Geld überwiesen wird und vorrangig von uns zu bezahlen sind: an die Bevölkerung Löhne, Stipendien, Reisekosten, Bereitschaftsdienste usw.

Neu: Föderalismus-Vorträge in dieser Woche

- (UZ-Korr.) Wie in der UZ Nr. 20 bereits mitgeteilt, finden in der Woche vom 11. bis 15. Juni als zusätzliches Bildungsangebot folgende Vorträge statt:
Dienstag, den 12. 6. 1990, Hörsaal 17, 9.00 Uhr: Zur Entwicklung föderaler Systeme (Bund-Länder-Verhältnis in der BRD, das Verhältnis zur EG, Europa im Jahre 1992).
Hörsaal 6, 16.15 Uhr: Staatliche Fragen im Zusammenhang mit dem Grundgesetz der BRD, speziell den Grundrechten.
Mittwoch, den 13. 6. 1990, Hörsaal 11, 9.00 Uhr: Föderalismus in den Vereinigten Staaten von Amerika.
Hörsaal 6, 16.00 Uhr: Aspekte der

Das Relief wird nicht „unverzüglich demontiert“

In einem Schreiben forderte der Ortsverband Leipzig SO der DSU die „unverzüglige geordnete Demontage“ des Reliefs am Hauptgebäude (s. UZ/06, S. 1). In einem von Magnifizen Horst Hennig unterzeichneten Antwortschreiben des Akademischen Senats heißt es dazu u. a.:
 „Der Akademische Senat der Karl-Marx-Universität hat sich am 20. März 1990 mit dem von Ihnen vorgetragenen Anliegen, das Relief am Hauptgebäude der Universität unverzüglich und geordnet zu demontieren, erneut befaßt.
 Der Senat hat sich auf folgenden Standpunkt verständigt:
 Eine Senatskommission aus Historikern, Theologen, Kunsthistorikern, Denkmalpflegern u. a. wird die Universitätsgeschichte im Zusammenhang mit dem Abriss von Universität und Universitätskirche untersuchen und die Ergebnisse in geeigneter Form publizieren. In diese Arbeit werden Studenten einbezogen, die schon über das Gebäude der Universitätsbibliothek arbeiten. Es werden Vertreter des Rates des Bezirkes (bzw. des Rates der

Kurznotiert

Herbstschule zur spanischen Sprache

Der Spanisch-WB der KMU Leipzig veranstaltet vom 1. 10. 1990, 16.30 Uhr, bis zum 3. 10. 1990 seine zweite Herbstschule zur spanischen Sprache. Interessenten melden sich bitte bis zum 1. 7. 1990 bei Corinna König, Schulstr. 7, Leipzig, 7010. Die Teilnehmergebühr beträgt für Nichtuniversitätsangehörige 80 Mark.

Weiterbildung für Musik-Absolventen

Bereits zum 18. Mal hielt der Fachbereich Musikwissenschaft und Musikerziehung eine Weiterbildungstagung für Absolventen ab. An zwei Tagen (15./16. Mai) konnten zahlreiche musikpraktische und wissenschaftliche Angebote wahrgenommen werden. Prof. A. Reusch (Berlin-West) demonstrierte im HS 19 in größerer Runde „Möglichkeiten der Förderung des aktiven Hörens durch Mitspielen, -singen und -bewegen zur Musik und durch Erfinden und Gestalten von Klangspielen. In den musikwissenschaftlichen Vorträgen beider Tage wurden Probleme aus langjährigen Forschungsgebieten von Wissenschaftlern des Fachbereiches wie des Musikinstrumentenmuseums angesprochen, aber auch Ergebnisse aus jüngsten wissenschaftlichen Qualifizierungsarbeiten vorgestellt. In der abschließenden Aussprache im Plenum standen neben fachlichen Fragen auch solche nach künftigen Wegen zur Weiterbildung und Erfahrungsaustausch, etwa in Form von Kursen, zur Diskussion.

Dr. ALLMUTH BEHRENDT

Arbeitsgruppen bei der PDS gebildet

Der Sprecherrat der PDS-Basisorganisation der KMU beschloß am 21. Mai die Bildung von drei Arbeitsgruppen:
 – Vergangenheitsbewältigung
 – Linke Politik in Sachsen
 – Linke Strategien in Deutschland und Europa

Interessenten an einer Mitarbeit wenden sich bitte an die Geschäftsstelle (Seeburgstr. 7 bis 9, Tel. 20 75 1328).

UZ-Sport • UZ-Sport • DB-Marathon wird vor DB gestartet

Am 16. Juni, um 18 Uhr, wird vor der Deutschen Böhmel der DB-Marathon Leipzig gestartet. Der aus dem ehemaligen KMU-Marathon hervorgegangene Lauf ist offen für alle Läuferinnen und Läufer bis Jahrgang 1972, wobei Gesundheit und ausreichender Trainingszustand vorausgesetzt werden (Bestätigung durch Unterschrift auf Meldekarte). Die Teilnahme trainierter Rollstuhlfahrer ist möglich.

Neben dem Marathon wird es einen 10-km-Lauf sowie einen Schnupperlauf über 1,5 km geben. Start und Ziel sind am bzw. auf dem Messingfeld. Der Kurs führt eben durch Leipzig, ist asphaltiert, und 80 Prozent der Strecke ist mit Baumstamm.

23 Uhr ist Zielschluß, und danach wird es erstmals im ganz großen Rahmen in der Messhalle 7 ein Marathontreffen geben.

Ausführliche Informationen sind in der umfangreichen Ausschreibungsbroschüre enthalten.

KMU-Basketballer im Halbfinale

(UZ-Korr.) In der spannenden Pokal-Auseinandersetzung im Viertelfinale gegen die Basketball-Spitzenmannschaft der DDR-Liga Staffel Süd und Aufsteiger zur Oberliga, TU Dessau, mußte KMU spielerisch alle Register ziehen, um am Ende 90:78 (Halbzeit 30:37) knapp zu siegen. Die Gastgeber hatten in dem sowjetischen Gastspieler und Spieler-Trainer Raschin einen ausgezeichneten Führungsspieler und sicheren Korberwerfer. KMU zeigte insgesamt eine gute Mannschaftsleistung, hatte ständig knapp geführt; die Vorteile der Leipziger lagen im erfolgreichen Nachsetzen und in der guten Verteidigung. Die KMU-Werfer: Nölke 30, Strojny 30, Dick 11, Burgemeister 11, Schulze 8.

KMU hat damit das Halbfinale erreicht und trifft auf den Sieger aus dem noch ausstehenden Spiel KMU II gegen DDR-Meister TU-Magdeburg.

DAS FORUM

Null Bock auf die Peking-Mahnwache

Für Pfingstmontag war in der Presse und durch kleine Plakate an der Universität zu einer Mahnwache für die Opfer des Massakers in Peking vor einem Jahr aufgerufen worden. Es fanden sich Schüler, Lehrlinge, junge Arbeiter und eine Studentin ein. Offensichtlich erholten sich die Leipziger Studenten zu Hause und auf Reisen von ihrem Kampf um höhere Stipendien.

Den Prager Studenten war das Wochenende nicht zu schade, um ihre Solidarität mit den chinesischen Kommilitonen zu bekunden. Ich schäme mich für unsere Studenten!

Dr. ANGELA ONASCH, Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften

Anmerkung der Redaktion: Sie haben völlig recht. Doch auch den (berechtigten) Stip-Kampf lassen zu viele Studis von anderen ausfechten.

Mitarbeiter nicht länger defensiv?

Es ist zu befürchten, daß bei der bloßen Ausweitung bundesdeutscher Gesetzgebung auf unser Land auch der Demokratisierung im Hochschulbereich und dem notwendigen Kreativitätswachstum in der Wissenschaft a priori Grenzen gesetzt sind. In Erwartung der hochschulpolitischen Praxis der BRD, die den akademischen Mittelbau an den Universitäten zunehmend zum Dienstleistungsbetrieb degradiert – also eigenständige Arbeit der wissenschaftlichen Mitarbeiter in Forschung und Lehre immer weiter zurückdrängt – haben es eine Vielzahl wissenschaftlicher Mitarbeiter unserer Universität bisher unterlassen, eigene Vorstellungen und Erfahrungen in zukünftige Hochschulgesetze einzubringen. Diesem unbefriedigenden Zustand mit einer soliden Basis – Leistung – entgegenzusetzen, hat sich nunmehr eine Initiative zur Bildung einer Interessensvertretung der wissenschaftlichen Mitarbeiter zusammengefunden. Nach Meinung ihrer Mitglieder ergibt sich die Notwendigkeit zur Konstituierung einer Gruppenvertretung des akademischen Mittelbaus aus der wie folgt charakterisierten Situation.

Offenlegungsbitte

Offener Brief des Rates der Sektion Mathematik an den Rektor der KMU Leipzig Magnifizen!

Der Rat der Sektion Mathematik bittet Sie sehr dringend, die Strukturen der Universität offenzulegen. Wir verstehen darunter folgendes:

- (I) Eine Veröffentlichung aller Professoren- und Dozentenstellen mit der Bezeichnung vom 1. 9. 1989 und mit der jetzigen Bezeichnung in der Universitätszeitung.
- (II) Eine Veröffentlichung der Verteilung dieser Stellen auf die einzelnen Sektionen.
- (III) Eine Veröffentlichung der Studentenzahlen, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Sektionen.

Gleichzeitig bitten wir Sie, alle seit dem 1. 9. 1989 erfolgten Umbenennungen von Lehrstühlen und Dozenten wieder rückgängig zu machen. Umbenennungen oder Umberufungen dürfen nach unserer Auffassung nur erfolgen, wenn sie wissenschaftlich gerechtfertigt sind.

Wir sind der Meinung, daß zu jeder Umbenennung oder Umberufung wissenschaftliche Gutachten von unabhängigen internationalen Gutachtern (einschließlich der Bundesrepublik) gehören, die ausweisen, daß der betreffende Wissenschaftler über die wissenschaftliche Qualifikation verfügt, das neue Fach zu lehren.

Zur Begutachtung könnte das gut funktionierende Gutachtersystem der Deutschen Forschungsgemeinschaft eingesetzt werden. Auf jeden Fall sind zur Erstellung von Gutachten nur international ausgewiesene und integrierte Persönlichkeiten heranzuziehen.

Diese Forderungen wurden bereits auf dem Konfil am 12. 5. 1990 in der Arbeitsgruppe „Autonomie und Demokratie“ erhoben. Sie wurden aber bei der Berichterstattung vor dem Plenum nicht erwähnt, obwohl wir denken, daß es sich dabei um Forderungen handelt, die die Zukunft unserer Universität entscheidend berühren.

Wir erlauben uns, diesen Brief an die Universitätsleitung mit der Bitte um Veröffentlichung zu senden, um über unser Anliegen eine breite Diskussion an der Universität anzuregen. Mit vorzüglicher Hochachtung DER RAT DER SEKTION MATHEMATIK

„Biete-Suche-Biete-Suche“

Die Universitätsgewerkschaftsucht für das diesjährige Kinderferienlager in Grünplan und Bad Saarow noch Rettungsschwimmer. Termine: 7. bis 23. Juli, 23. Juli bis 10. August, 12. August bis 28. August 1990. Bitte bei Kolln, Störitz melden, Tel. 7 19 74 40 oder bei Kolln, Thieme, Tel. 7 19 22 71.

Außerdem konnte die Belagerung in Myslow/Polen vom 15. Juli bis 4. August noch nicht ausgesetzt werden. Gesucht werden noch drei Mädchen (6. bis 8. Klasse). Interessenten wenden sich bitte an Kolln, Langrock, Tel. 5 83 22 80.

UZ

Herausgeber: Rektor der KMU
 Chefredakteur: Helmut Rosan
 Redaktion/Redaktionsbeiräte:

Wissenschaft: Jürgen Siewert (stellv. Chefredakteur), Prof. Dr. sc. Günter Katsch, Prof. Dr. sc. Manfred Neuhaus, Doz. Dr. sc. Karl-Wilhelm Hoake, Dr. Roland Milder
 Bildung: Prof. Dr. Jürgen Grubitzsch, Dr. Annemarie Tröger, Dr. Catherina Schmidt

Gesellschaftliches Leben/Kultur: Dr. Elke Leinhardt (Redakteur), Dr. Siegwart Korbe, Britta Köhne, Henner Kotte

Vertrieb/Finanzen: Doris Börner
 Adresse: Ritterstr. 8/10, PF 920, Leipzig, 7010, Tel. 7 19 74 59/60

Satz und Druck: Druckerei „Hermann Duncker“ III/18/138 Leipzig. Herausgegeben unter der Registrierungsnummer L 65 des Rates des Bezirkes Leipzig.

Einzelpreis: 15 Pfennig, 34. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die veröffentlichten Texte sind nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion identisch.
 Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr